



Indikation

Diagnose eines Diabetes mellitus, einer gestörten Glucosetoleranz oder einer gestörten Nüchternglucose. Beim Screening eines Gestationsdiabetes wird der oGTT zwischen der 24. und 28. Schwangerschaftswoche durchgeführt.

Prinzip

Nach oraler Glucosebelastung wird der Glucosewert im Blut gemessen. Erhöhte Werte weisen auf einen gestörten Glucosemetabolismus hin.

Durchführung

Der oGTT muss nüchtern nach einer Nahrungskarenz von mindestens 8 h durchgeführt werden. Während der Durchführung des oGTT darf die Testperson nicht essen, trinken oder rauchen und sollte sich nicht intensiv körperlich betätigen.

1. Venöse Blutentnahme nüchtern (=Basalwert)
2. 75 g Glucose (Erwachsene inkl. schwangere Frauen) in 300 ml warmem Wasser auflösen
(bei Kindern 1.75 g/kg Körpergewicht, max. 75 g)
3. Trinken der Glucoselösung innerhalb von 5 min
4. Venöse Blutentnahme nach 1 h (nur bei Screening Gestationsdiabetes)
5. Venöse Blutentnahme nach 2 h

Für die Blutentnahmen Fluorid- oder Serumröhrchen verwenden. Das Nativblut sollte nach vollständiger Gerinnung und spätestens nach 30 Minuten zentrifugiert und das Serum sofort abpipettiert und in ein ANALYTICA-Versandröhrchen überführt werden. Die Proben bitte gleichentags unserem Kurierdienst mitgeben. Falls dies nicht möglich ist, müssen die Proben im Kühlschrank gelagert und am darauffolgenden Tag dem Kurierdienst mitgegeben werden.

Bitte die Blutröhrchen mit «Basalwert», «1 h» (nur bei Screening Gestationsdiabetes) und «2 h» beschriften.

Kriterien zur Diagnose eines Diabetes mellitus

Nüchternglucose	< 5.6 mmol/l	normwertig
	5.6 – 6.9 mmol/l	gestörte Nüchternglucose
	> 6.9 mmol/l	Diabetes mellitus
2 h nach 75 g Glucose	< 7.8 mmol/l	normwertig
	7.8 – 11.0 mmol/l	gestörte Glucosetoleranz
	> 11.0 mmol/l	Diabetes mellitus

Kriterien zur Diagnose eines Gestationsdiabetes

Nüchternglucose	≥ 5.1 mmol/l
oder 1 h nach 75 g Glucose	≥ 10.0 mmol/l
oder 2 h nach 75 g Glucose	≥ 8.5 mmol/l

Quellen

1. American Diabetes Association. Standards of Medical Care in Diabetes - 2022. Diabetes Care 2022; 45: 17-38.
2. Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SGGG). Screening des Gestationsdiabetes. Expertenbrief No 37, 201